

Lebensfreude nach Santana-Art

Bad Homburg De Corazón heizen Gästen im Kurpark ein

Ein gewisses Woodstock-Feeling unter den Augen Kaiser Wilhelms bei bestem Wetter ist schon etwas Besonderes. Am vergangenen Freitag wurde dieses Lebensgefühl von der Gruppe De Corazón hervorgerufen – mit Musik von Santana.

VON JAN O. DEITERS

Hypnotische Soli, satter Sound, die charakteristische Palette an Percussion, Spontaneität und Lebensfreude pur – das alles gab's am Freitagabend vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad. Auf der Bühne und vor der Bühne hatte man den ganzen Abend das Gefühl, Carlos Santana selbst wäre da gewesen. So authentisch empfanden die Zuhörer die Gruppe rund um den Gitarristen Eddie Gimler. Und ganz nach dem Motto „Herzen müssen brennen!“ sangen und tanzten zahllose Besucher zu den Rhythmen und Evergreens.

Schon vor Beginn des Konzerts gab es viele erwartungsvolle Gesichter. „Das ist früher meine Musik gewesen“, freute sich die eine auf das, was kommen würde, ein anderer meinte strahlend: „Ach, was bin ich damals jung gewesen“.

Und wer nach wenigen Minuten ins Publikum sah, merkte schon da,

dass sich alle wieder richtig jung fühlten.

Wie sollte es auch anders sein, wo doch die sieben Musiker auf der Bühne vom Original praktisch nicht zu unterscheiden sind? Alle sind sie gestandene Musiker, die in herausragenden Rollen auch in anderen Musikprojekten aktiv sind. Gemeinsam ist ihnen die Liebe für diese Musik von Santana. Entsprechend agieren sie voller Energie, Dynamik und Einfühlungsvermögen mit ihren Stimmen und Instrumenten. Die Band ist hingebungsvoll, temperamentvoll und trotzdem locker genug, um das lateinamerikanische „Feel-Good“ so rüberzubringen, dass es ansteckend

Zur Band

De Corazón besteht aus sieben Band-Mitgliedern: Eddie Gimler singt und spielt Gitarre, Harald Simon sitzt an den Drums, Leo Ortega hat die Percussion im Blick, ebenso wie Thomas Hammer. Neophytos Stephanou singt und ist für den Bass zuständig, Achim Schneider singt ebenfalls und sitzt auch am Keyboard, Laura Maas singt ebenfalls. Weitere Infos auf www.de-corazon.de. red

wirkt – nicht nur, weil man vielleicht sowieso Santana-Fan ist.

Wenn man bei Radiowerbung, die das Beste aus 50 Jahren verspricht, schmunzelt, dann war das an diesem Abend tatsächlich das Versprechen – und es wurde erfüllt. Aus 50 Jahren musikalischen Schaffens von Santana gab es wirklich die schönsten Songs auf der Bühne.

„Tanz mit uns, singt mit uns“, lautete die Aufforderung der Band gleich zu Beginn des Konzertes. Ja, dem kam das Publikum nur allzu gern nach. Schon gleich zum Einstieg mit „Maria, Maria“ gab es kein Halten mehr. All die großen Hits kamen zu Gehör – und für manch einen war es verblüffend, wie viele es tatsächlich waren, die man zumindest mit summen konnte. Beispielsweise bei „Black Magic Woman“ oder „Iron, Lion, Zion“. Wie es sich für Santana gehört: minutenlange Gitarrensoli, ausufernde Percussion, hypnotische und gefühlvolle Melodien. Es sind Lieder, die sich in das musikalische Gedächtnis gleich mehrerer Generationen eingebrannt haben.

Und so waren auch alle Generationen im Kurpark infiziert. Die Leute wippten mit den Beinen, wackelten mit den Hüften im Takt und waren mit einem Getränk in der Hand einfach nur selig.